

Kreiskirchenthortag

„Gott ist gegenwärtig“ — SEITE 8

Paulus-Essay

Landpartie auf Fontanes Spuren — SEITE 9

Paulus Blätter

Konfirmation 2019

HERZLICH WILLKOMMEN



KONFIRMATIONS-GOTTESDIENSTE
PFINGSTEN, 9. UND 10. JUNI, 10 UHR

Mehr auf den Seiten **2, 3** und **15**

KONFIRMATION AM DONNERSTAG, 30. MAI:
Tirza **Albach** | Leonard **Albach**

KONFIRMATION AM MONTAG, 10. JUNI:

Yanis **Alioua** | Niklas Sebastian **Brecht**

Eva Charlotte **Ebert** | Constantin Christian **Ernst**

Nils Benjamin **Götze** | Oscar **Hackländer**

Noah Bastian **Heissel** | Shawn Michael **Kooistra**

Frederik **Krestas** | Larissa **Krestas** | Yannick **Landgraf**

Josefine **Löken** | Enya **Münchberg** | Pia Lilith **Nowarra**

Louisa Marlène **Riedel**

Fiona **Schröder** | Jakob **Tölle**

Benno **Wolff**

KONFIRMATION AM SONNTAG, 9. JUNI:
Nami Maya **Aston** | Maja **Beutner** | Nora **Bornemann**
Roselina **Griem** | Tim **Groß** | Josephine **Hecht**
Petronella **Hecht** | Livia Eva **Hinrichs**

Johanna Emilia **Kneib**

Sarah Marie **Paulick**

Lotte Mia **Schallenberg**

Marlene **Schlag**

Helena **Sperling** | Merle **Steen**

Pauline Clara **Vicktor**

AUSSERDEM IM HEFT:

Abschied
Ester Lindström sagt „Tschüß“ **5**

Bibel-Gesprächsgruppe
Buch mit sieben Siegeln? **7**

»*Ich erkenne das Geschenk,
das uns Gott mit dem Leben
machte.*«

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

► „Komm, du Geist des Lebens!“, singen wir zu Pfingsten. Die Sommerausgabe der Paulus Blätter gibt dieser Einladung vielfältigen Ausdruck. Mit fünfunddreißig jungen Menschen feiern wir zu Pfingsten ihre Konfirmation, beginnend mit dem Heiligen Abendmahl am Pfingstsonntag, dann mit zwei Einsegnungsgottesdiensten am Sonntag und Montag. Eine Woche darauf, am Vorabend des Trinitatis-Sonntags wird Frank Schwemmers Werk „Gott ist gegenwärtig“ von vielen Musikern des Kirchenkreises gemeinsam im Kirchsaal des neuen Gemeindehauses der evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow aufgeführt (Seite 8). Am Sonntag, 16. Juni, genießen die Ehrenamtlichen der Paulusgemeinde nach dem Familiengottesdienst einen gemeinsamen Ausflug und durch den ganzen Sommer werden wir mit dem Essay von Kara Huber (Seite 9) auf den Weg gebracht, Theodor Fontanes Spuren aufzunehmen und Dorfkirchen in der Mark Brandenburg zu entdecken. Für Kurzentschlossene lohnt sich der Weg zum Evangelischen Kirchentag in Dortmund, 19. bis 23. Juni (siehe Kinderseite 12). Gottes lebendiger Geist lädt ein zum Hören (siehe Monatsspruch auf Seite 11) und inspiriert die Bibellektüre: Willkommen zum Biblischen Gesprächskreis (Seite 7) mit Prädikantin Dr. Beatrix von Wedel.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten, behüteten und erholsamen Sommer.

Die Redaktion ◀

Konfirmation 2019

Was sagen Jugendliche zum christlichen Glauben?

► **Von Pfarrerin Donata Dörfel**

Auf einer Konfirmandenfahrt Anfang Mai fragten wir, worauf wir uns verlassen können und wie wir unsere christliche Überzeugung für uns selber und auch für Menschen anderer Religionen verständlich ausdrücken können. Wir beschäftigten uns mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis, das jeden Sonntag in der Kirche gemeinsam gesprochen wird, fragten nach dem Sinn jedes einzelnen Wortes, versuchten es mit unserer eigenen Lebenserfahrung und unserem Verständnis der christlichen Tradition zu verbinden. Wir lasen auch viele verschiedene Gedichte und Gebete, mit denen Menschen in unterschiedlichen Jahrhunderten ihren Glauben ausgedrückt und auf den Punkt gebracht haben. Dann setzten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Weile in Ruhe hin und formulierten ihr eigenes, persönliches Glaubensbekenntnis. In kleinen Gruppen stellten sie sich die eigenen Texte vor, hörten die anderen und tauschten sich darüber aus. Anschließend taten sie das Gleiche wie schon die Christen vor eintausendsiebenhundert Jahren. Damals wurde durch den Kaiser Konstantin der christliche Glaube im ganzen Mittelmeerraum zum staatstragenden Bekenntnis. Auf der Synode von Nicäa stritten sie viele Tage um die Formulierungen eines Bekenntnisses, das trotz ihrer unterschiedlichen Meinungen von allen gemeinsam unterschrieben werden konnte. Ebenso haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammengesetzt und in kleinen Gruppen gemeinsam formuliert. Sieben eindrucksvolle Bekenntnistexte sind aus dieser gemeinsamen Arbeit hervorgegangen. Wir werden sie in den Konfirmationsgottesdiensten zu Pfingsten vorstellen. ◀




HEIZUNG & BHKW
Solar- und Photovoltaik-Anlagen

Bernhard Roll GmbH
Neuwerker Weg 40
14167 Berlin

Telefon 030 / 817 70 52
Mobil 0177 / 817 80 54

www.roll-berlin.de info@roll-berlin.de

ANZEIGEN



Hanskarl Thomas
– Elektromeister –
seit 1950

Pasewaldtstraße 4
14169 Berlin (Zehlendorf)

- Elektrische Licht- und Kraftanlagen
- Regelanlagen
- Sprechanlagen
- Tel./Fax 801 61 04

die Konfirmanden

Unsere Glaubensbekenntnisse

► **Ich glaube an Gott.** Ich muss ihn nicht sehen, um zu wissen, dass er da ist, denn ich vertraue darauf, dass er uns niemals verlässt.

Ich glaube an Jesus Christus, der an der Seite Gottes ist und mit ihm zusammen die Erde beschützt.

Ich glaube an Gott, der einem Hoffnung schenkt, wenn es sonst niemand tut und man niemanden hat.

Ich glaube an Gott, der mich akzeptiert, wie ich bin und über meine Fehler hinwegsieht.

Ich glaube an die heilige christliche Kirche, die uns auf unserem Lebensweg begleitet und über den Tod hinaus Kraft und Mut verleiht. Amen

Fiona, Louisa, Tirza, Benno, Rosi ◀

► **Ich glaube an die Macht Gottes,** den Schöpfer der Gemeinschaft, den Hoffnungsträger in meinen Gedanken, den Schützer des Himmels und der Erde, bei dem ich Zukunft und Hilfe finde, der mich leitet auf meinem Wege unter Frieden und mit Liebe.

Ich glaube an die Vergebung der Sünden und das gewaltlose Zusammensein der Menschen, die Ruhe der Macht in meinen Gedanken, die mich zu meinen Zielen führt.

Ich glaube an die Vergebung in der Liebe und die Freiheit in seiner Macht, die Brüderlichkeit in der Gemeinschaft und das Vertrauen Gottes in die Vernunft der Menschen.

Ich glaube, dass Gott immer das Positive in uns Menschen sieht. Außerdem glaube ich daran, dass geliebte Personen nie von uns gehen. Amen

Noah, Larissa, Nora, Enya, Jakob ◀

► **Ich glaube an Gott,** den Beschützer, den Liebenden, den Allgegenwärtigen.

Ich glaube an eine höhere Macht, die uns Hoffnung gibt und Kraft schenkt.

Gott führt uns als Lichtschein aus der tiefen Finsternis, wo uns längst jede Hoffnung verlassen hat.

Er gibt uns Mut und Zuversicht für jeden neuen Tag und für kräftezehren-

de Zeiten, die uns vor Angst erzittern lassen.

Ich glaube an eine Macht, die ein wachsames Auge auf die hat, die man liebt.

Ich erkenne das Geschenk, das uns Gott mit dem Leben machte. So werden die schlechten Ereignisse der Vergangenheit überwunden und die Lebenslust voller sonniger Momente wird unsere Zukunft sein.

Helena, Pia, Yanis, Yannick, Tim ◀

► **Wir glauben an Gott den Vater,** den Beschützer der Erde, der uns vor Bösem bewahrt. Er hat die Liebe erschaffen, um den Frieden zu bewahren. Er gibt uns Kraft, wenn wir erschöpft sind. Er leitet uns auf unseren Wegen und führt uns ins ewige Leben. Gott ist immer bei uns, sowohl am Tage als auch in der Nacht, in guten wie in schlechten Zeiten. Bei Gott sind wir geborgen als Lebende und als Tote.

Livia, Eva, Shawn, Lotte ◀

► **Wir glauben an Gott,** den allmächtigen Vater. Gott beschützt uns für immer und ewig. Er ist für uns da, ob Tag oder Nacht, ob Licht oder Dunkelheit. Er zeigt uns den Weg des Lebens. Vor ihm ist jeder gleich. Er behandelt jeden Menschen wie seinen eigenen

Sohn. Wir glauben an den Sohn Gottes, Jesus Christus, den Erlöser. Er wurde von Gott gesandt, um die Menschen zu retten. Er verkündete seine Meinung ohne Angst vor einem Urteil. Wir glauben an die Gemeinschaft der Christen, an die Vergebung der Sünden und an die christliche Kirche. Amen

Josefine, Marlene, Pauline, Nina, Constantin ◀

► **Ich glaube an Gott,** den Schöpfer der Welt, der alle Menschen beschützt.

Ich glaube an Jesus Christus, den heiligen Sohn Gottes, der sein Leben für Gerechtigkeit opferte.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der uns Mut und Stärke gibt.

Ich glaube an den Menschen, der die Welt wie sein Zuhause betrachtet und sie beschützt.

Ich glaube an die Gerechtigkeit, die Gleichberechtigung und daran, dass jeder akzeptiert wird, wie er ist.

Merle, Oscar, Nella ◀

► **Wir glauben an die Kraft,** Barmherzigkeit und Liebe Gottes, unseres Herrn. Wir glauben, dass Gott immer bei uns ist, im Leben und im Tod. Wir glauben an seinen Sohn Jesus Christus, der vom Tode auferstanden ist. Gott ist der Schöpfer des Lebens. Er schenkt uns Mut und Schutz, wenn wir in Not sind. Er leitet uns auf all unseren Wegen und sein Segen ist immer über uns. Amen

Nami, Maja, Sarah, Frederic, Josie ◀

Einladung

Feier des Konfirmationsjubiläums – Zeit zum Dank und zum Innehalten

► **Sie haben vor fünfzig** oder sechzig Jahren Ihre Konfirmation gefeiert? Oder war es sogar noch früher? Wir feiern in der Paulusgemeinde mit Ihnen dieses Jubiläum am **Sonntag, dem 22. September, um 10 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Pauluskirche, einem gemeinsamen Festmahl im Gemeindehaus und Zeit zum Gespräch und zur Begegnung. Bitte melden Sie sich dazu an (bis zum 5. August) über unser Kirchenbüro (Telefon 8098 320, kontakt@paulusgemeinde-zehlendorf.de). Wir freuen uns auf diesen Tag mit Ihnen!

Pfarrerin Donata Dörfel und Schwester Dorette Wotschke ◀

Wie es war

Bericht über die Gemeindeversammlung

► Von Bertram Morbach

Am 5. Mai fand die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Circa fünfzig Gemeindemitglieder trafen sich im Anschluss an den Gottesdienst in der Pauluskirche.

Mein Bericht stellte die Arbeit des Gemeindegemeinderats und die aktuelle Situation der gemeindlichen Gruppen vor. Danach informierte Frau Dr. von Wedel über den Stand der Restaurierung der Alten Dorfkirche und lud zu einer gesonderten Informationsveranstaltung darüber am 21. Mai ein.

Ich erinnerte daran, dass im November dieses Jahres wieder eine Wahl zum

Gemeindegemeinderat stattfindet, weil für einen Teil der Gemeindeältesten die sechs Jahre der Wahlperiode abgelaufen sind. Ich bat deshalb um die Meldung von Interessentinnen und Interessenten, die sich am besten vor einer Kandidatur mit Mitgliedern des Gemeindegemeinderats oder auch mit mir zu einem Vorgespräch, zu den Anforderungen und Möglichkeiten verabreden sollten. Darüber hinaus benötigt die Gemeinde weitere Ehrenamtliche, die bereit sind, sich in den jeweiligen Gruppen der Gemeinde einzubringen.

Ein wesentliches Ziel der Arbeit des Gemeindegemeinderats war die Einbindung der gemeindlichen Gruppen in die Gemeinde und der Dialog zwischen ihnen und dem Gemeindegemeinderat. Um diesen Verbund zu stärken und diese Gruppen auch weiterzuentwickeln, wurde vom Gemeindebeirat und dem Gemeindegemeinderat ein Gemeindehandbuch entwickelt, um einerseits neuen Mitstreiterinnen und Mitstreitern den Einstieg in die jeweilige

ehrenamtliche Arbeit zu erleichtern, aber auch um Klarheit und Transparenz bei der Arbeit zu schaffen. Mit einem Überblick über die vielfältige Arbeit der Gruppen in der Gemeinde wurden die Facetten der gemeindlichen Arbeit aufgezeigt und neue Entwicklungen gewürdigt und speziell auch auf die Kooperationen eingegangen.

Die finanzielle Situation der Gemeinde wird zunehmend schwierig. Angesichts der sinkenden Mitgliederzahl unserer Gemeinde nehmen auch die Zuweisungen aus dem Kirchensteueraufkommen ab. Ohne die vielen Spenden, speziell aus dem Kirchgeld, ließe sich die Arbeit der Gemeinde angesichts der großen Belastungen durch die Gebäude kaum mehr finanzieren.

Angesprochen wurde auch die Zukunft unseres Gemeindehauses, das auch weiterhin ein evangelisch-christliches Zentrum sein soll. Ein für die Gemeinde zu finanzierender Betrieb dieses Hauses ist nur mit neuen Konzeptionen und einer Erweiterung der Nutzfläche zusammen mit Kooperationspartnern möglich. Hierbei unterstützt uns der Diakonieverein bei der Projektplanung.

Danach gab es eine rege Diskussion, die dem Gemeindegemeinderat weitere Impulse für seine Arbeit gibt. ◀

Kontakt zum Gemeindebüro

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi 10–13 Uhr, Do 16–19 Uhr

TELEFON: (0 30) 8 09 83-20,

MAIL: kontakt@paulusgemeinde-zehlendorf.de

Jgs. RECHTSANWALTSGESellschaft MBH
JURIMEDIATE
 Berlin | Potsdam | Schönefeld
Rechtsanwälte und Mediatoren
 in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
JGS ® Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
JURIMEDIATE ® GmbH
 Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher
 Geschäftsführender Gesellschafter
 Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) | 14169 Berlin
 Tel. +49 30 816853 0 | Fax +49 30 816853 19
 Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
 Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)
 ✉ jurigate@jgs-world.de | jurigate@jurimEDIATE.de
 🌐 www.jgs-world.de | www.jurimEDIATE.de

SCHMITT
DAS BETTENHAUS
 für besseres Sitzen und Liegen
 Baby- & Kinderausstattung, Bettwäsche, Bettgestelle, Lattenroste, Matratzen, Bettwäsche, Federnreinigung, Seniorenbetten, Hausberatung
 Teltower Damm 28 • (am S-Bhf. Zehlendorf)
 14169 Berlin • Tel.: (030) 801 90 70
 www.bettenhaus.de

Praktikantin Ester Lindström verlässt die Paulusgemeinde

Auf Wiedersehen, Paulus!

► Von Ester Lindström

Schon sind sie um, die zehn Monate, die ich als Freiwillige in dieser schönen Kirchengemeinde zu Gast war. Mitte Juni fliege ich zurück nach Schweden. Jetzt ist es Zeit zu danken, denn mein Herz ist erfüllt von Dank! Ich bin so dankbar für die Zeit hier in Zehlendorf und in Berlin. So viele interessante Menschen habe ich kennengelernt und mit ihnen zusammenarbeiten dürfen. Dabei habe ich nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch deutsche Kultur kennengelernt und auch mehr über den christlichen Glauben. Jetzt bin ich traurig, dass diese Zeit schon zu Ende ist und ich wieder nach Schweden heimkehre. Aber mein Praktikum kommt an sein Ziel. Bei all den guten Verbindungen, die hier gewachsen sind, bin ich sicher, dass ich nicht zum letzten Mal hier in Berlin war. Doch bevor wir uns hier erneut begegnen, sage ich jetzt: auf Wiedersehen! ◀



Auf Wiedersehen, Ester!

► Von Pfarrerin Dörfel

Es war eine schöne Zeit mit Dir. Am Anfang war alles neu – für Dich und auch für uns – denn als Du kamst, hatte sich gerade erst Saga als schwedische Praktikantin aus der Paulusgemeinde verabschiedet. Beide ward Ihr durch das Freiwilligenprogramm des Berliner Missionswerkes begleitet. Wir haben Dich in diesen zehn gemeinsamen Monaten immer mehr kennen und schätzen gelernt. Du hast wunderbar mitgearbeitet: im Konfirmandenunterricht und an vielen Abenden im Jugendkeller, beim Aufbauen und zum Kuchenverkauf im Trödel-Café, von Oktober bis März bei der Aktion Warmes Essen und dann ab April ganz intensiv in der Kita

am Buschgraben. Wir haben gemeinsam Weihnachten und Ostern gefeiert, zwei Konfirmandenfahrten hast Du mit begleitet und jetzt am Ende der gemeinsamen Monate gestaltest Du auch die Konfirmationen mit. Überall warst Du mit Ruhe und Freundlichkeit eine wunderbare Unterstützung. Auch für Deinen weiteren Weg wünschen wir Dir Gottes Segen! Und lass uns in Verbindung bleiben! ◀

Hilfe gesucht

Wie kommen die Paulus Blätter zu den Abonnenten?

► Das Team der Austräger/innen der Paulus Blätter ist in die Jahre gekommen und braucht dringend Verstärkung. Die Paulus Blätter erscheinen 10mal jährlich und müssen bis zum 1. des neuen Monats an die Abonnenten, die im erreichbaren Umkreis wohnen, ausgeliefert werden. Damit kann die Gemeinde das teure Porto sparen.

Wenn Sie noch fit sind und gern spazieren gehen, wäre das eine lohnende Aufgabe für Sie. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Sophie Encke, Telefon: 811 87 25 oder zu den Sprechstunden in der Küsterei. Wir freuen uns auf Sie!
Sophie Encke ◀



HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Individuell und stilvoll gestaltete Trauerfeiern

Bestattungsvorsorge und Versicherungen

9 Filialen

Hausbesuche

Tag und Nacht

75 11 0 11

In Zehlendorf: Potsdamer Str. 2, 14163 Berlin



Zweirad Sektor

Fahrrad-Service , Zubehör , Sitzknochenvermessung

STEVENS

B I K E S

Falter-Bikes / Morrison

vsf fahrradmanufaktur®

Premium Mobilität

www.zweiradsektor.de

Mühlenstr. 4 / Teltower D. 14167 Berlin

Tel: 70 12 93 98 Inhaber: Erhan Surk

**MUSIK
IN DER PAULUSKIRCHE**

Samstag, 1. Juni, 12 Uhr

Orgel Punkt Zwölf

Jehee Jeon spielt Sweelinck, Tunder, Bach

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr

Musik im GottesdienstBlockflötenensemble der Paulus-Gemeinde
spielt Viadana & Lappi

Montag, 10. Juni, 20 Uhr

Orgelkonzert: Prüfungskonzert

Henriette Kluchert

Samstag, 15. Juni, 18 Uhr

Uraufführung**Frank Schwemmer: „Gott ist gegenwärtig“**

Neue Kirche Kleinmachnow, Zehlendorfer Damm 211

SIEHE SEITEN 2 UND 8

Samstag, 29. Juni, 12 Uhr

Orgel Punkt Zwölf

Juliane Syrjakow spielt Bach und Dubois

Samstag, 6. Juli, 12 Uhr

Orgel Punkt Zwölf – Extra

J.S. Bach: Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich

Gottes eingehen

Kantate – BWV 146

Eintritt frei

Mittwoch, 10. Juli

Orgelkonzerte: Prüfungskonzerte

19 Uhr: Justus Lorenz (Bachelor KiMu)

20.30 Uhr: Jihee Jeon (Konzertexamen II)

Eine-Welt-Laden**Meine Schokolade
für Dich!**

► **Sie feiern einen runden Geburtstag** oder sonst ein wichtiges Fest? Sie möchten Ihren Freunden und Gästen eine sehr persönliche Freude machen? Da können wir vom Eine-Welt-Team Ihnen eine gute Idee geben: Versuchen Sie doch mal die wirklich gute Vollmilch- oder Zartbitter-Schokolade der GEPA individuell und persönlich zu verpacken. Wir haben jetzt Schokolade-Tafeln, die noch nicht bunt bedruckt sind, denen aber ein Aufkleber beiliegt, den Sie selber gestalten können. Der Name des Geburtstagskindes, bunt gestaltet auf der neutralen Verpackung der Schokolade, leuchtet dann noch heller und fröhlicher. Wer hat schon mal eine Tafel Schokolade mit dem eigenen Namen bekommen!? Oder Sie feiern ein Firmen-Jubiläum? Na, was könnte süßer schmecken als eine für das Fest selbst gestaltete Schokoladen-Tafel?! Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf! Und wenn Sie das ganz professionell machen möchten, dann arbeiten Sie mit Ihrer Druckerei zusammen und lassen Sie die von Ihnen gestalteten Aufkleber dort drucken!

Die gute Schokolade in der von Ihnen gestalteten Verpackung kommt natürlich aus dem Fairen Handel: nicht nur die Kakao-Bohnen, die dazu verwendet wurden, auch der Zucker und die Milch. Das alles steht – wie immer – auf der Rückseite dieser ganz besonders fröhlich machenden Schokolade.

Dorothea Friederici ◀

ANZEIGEN

ROTHE GARTENBAU - DAS BESONDERE SCHÄTZEN

Das-Besondere
schätzen.

- 🌿 Pflanzen-Center
- 🌿 Raumbegrünung
- 🌿 Meisterfloristik

Rothe
GARTENBAU

Rothe Gartenbau GmbH · Clayallee 282 · Bln. · Zehlendorf · Tel. 811 10 11 · Parkplatz

Werden Sie Fan und bleiben Sie informiert:
www.facebook.com/parfumerie.harbeck

Harbeck
SEIT 1938

DIE FACHPARFÜMERIE
www.parfumerie-harbeck.de

Düfte · Kosmetik · Accessoires
Geschenkideen · Dessous

Willkommen in der Welt der Düfte

NEU im LIO! Lankwitzer Straße 19-24 / am Kranoldplatz
Zehlendorf: Breisgauer Straße 8 | Fischerhüttenstraße 89
Teltower Damm 7 | Teltower Damm 20 | FORUM Steglitz:
Schloßstraße 1 | Westend: Reichsstr. 95 | Reichsstr. 103

Gesprächsgruppe

Die Bibel – ein Buch mit sieben Siegeln?

► **Die Bibel lesen** und verstehen ist gar nicht so leicht. Das ist auch kein Wunder, denn die Bibel ist in einem Zeitraum von über tausend Jahren allmählich entstanden und ein vielstimmiges Buch, in dem die unterschiedlichsten Erfahrungen der Menschen mit Gott niedergeschrieben sind. Deshalb gibt es seit gut einem Jahr eine Gesprächsgruppe in der Paulusgemeinde. Dort entscheiden die Teilnehmer/innen gemeinsam, welche Textstellen sie besprechen wollen, zum Beispiel einen Psalm aus dem Alten Testament, ein Gleichnis aus dem Neuen Testament oder ein Thema wie den Heiligen Geist, zu dem verschiedene Textstellen gelesen werden. Bei den Treffen gibt es zunächst eine kurze Einführung in den Text hinsichtlich seiner Entstehungszeit, den Kontext und die Autorenschaft. Im Gespräch versucht die Gruppe, sich dem Text zu nähern und ihn zu verstehen. Das eigentliche Ziel ist es, sich darüber auszutauschen, wie uns die Bibelstelle persönlich anspricht. Wie werden wir berührt? Welche Fragen werden aufgeworfen? Welche Gefühle werden in uns angesprochen? Was lässt uns nachdenklich werden? Manchmal beziehen wir Bilder, Gedichte oder theologische Ausführungen mit ein, die das Verständnis vertiefen und Anregungen für Diskussionen liefern.

Falls Ihr Interesse geweckt ist, dann sind Sie willkommen! ◀

- ZEIT:** letzter Dienstag im Monat
19:00 bis 20:30 Uhr (25. Juni und 30. Juli)
- ORT:** Kirchsaal (Seiteneingang der Pauluskirche gegenüber dem Pfarrhaus)
- LEITUNG:** Prädikantin Beatrix von Wedel

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage im Juni / Juli

90 Jahre plus

99:

Ella **Betsch**;
Wolfgang **Laube**

96:

Edith **Hunold**;
Wolfgang **Lumbée**

95:

Gudrun **Bitterhoff**

94:

Anita **Ritter**;
Rita **Stühm**;
Ellen **Waldmüller**

93:

Hildegard **Hielscher**;
Ingeburg **Hirschmann**;
Edith **Uhlig**

91:

Johanna **Knoll**;
Erika **Lebien**;
Helga **Rünger**

90:

Dr. Klaus **André**;
Mechthild **Mundlos**;
Inge **Staffa**

85 Jahre

Ursel **Trautner**

80 Jahre

Brigitta **Arlt**;
Helga **Baldus**;
Peter **Bischoff**;
Ursula **Falkenberg**;
Erika **Moebus**;
Erika **Schmidt**;
Ingeborg **Schriever**

75 Jahre

Dr. Adalbert **Hatvany**;
Dr. Sabine **Koppelberg**;
Gesine **Schütz**

Sie wollen nicht genannt werden? Bitte melden Sie sich mindestens zwei Monate vorher in der Küsterei.

Telefon: 80 98 32-0.

E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-zehlendorf.de

ANZEIGEN

BADDACK BESTATTUNGEN

Seit 1965 Ihr Berliner Familienunternehmen

Oberhofer Weg 1 | 12209 Berlin-Lichterfelde

030-801 22 69

www.baddack-bestattungen.de

TRADITIONELL | INNOVATIV | KREATIV | INDIVIDUELL

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

030 - 811 44 21

ONKEL-TOM-STR. 10
14169 BERLIN-ZEHLENDORF

www.wieschhoff-bestattungen.de



Kreiskirchenhortag / Uraufführung

„Gott ist gegenwärtig“

Samstag, 15. Juni, 18 Uhr

Kreiskirchenhortag mit Uraufführung: Frank Schwemmer „Gott ist gegenwärtig“

Psalmengottesdienst für großen gemischten Chor, gemischten Kammerchor, Solo-Mezzosopran, Blechbläserquintett, Klavier und Schlagwerk

Auftragswerk des Konventes der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker des evangelischen Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf

AUSFÜHRENDE: Chöre der Gemeinden Kleinmachnow, Dahlem, Paulus-Zehlendorf, Ernst-Moritz-Arndt, Schlachtensee, Nikolassee, Zur Heimat, Schönow-Buschgraben, Stephanus und Teltow, Kammerchor des Konventes der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.
current brass (Leitung: Traugott Forschner)
Karola Hausburg – Mezzosopran
Igor Schestajew – Klavier
Olaf Taube – Schlagwerk

LEITUNG: Cornelius Häußermann
LITURGIN: Pfarrerin Elke Rosenthal, stellvertretende Superintendentin

Kirchsaal des neuen Gemeindehauses der evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow, Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow

► **Die Evangelische** Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow weihte am Ostersonntag 2018 ihr neues Gemeindezentrum mit Kirchsaal ein. Die Einweihung eines neuen Kirchengebäudes mitzuerleben, ist an sich schon etwas Besonderes. In heutiger Zeit ist es umso erfreulicher, dass vor dem Hintergrund allgemein abnehmender Kirchenmitgliedschaft das kirchliche Leben in Kleinmachnow in den vergangenen Jahren gewachsen und aufgeblüht ist.

Es ist mittlerweile eine schöne Tradition, dass sich alle zwei bis drei Jahre die Kirchenchöre der Gemeinden des Kirchenkreises zum gemeinsamen Singen, zum Feiern und zum Gottesdienst begegnen. In diesem Jahr stellen sich die Chöre einer ganz besonderen musikalischen Herausforderung.

Auf der Suche nach einem musikalischen Konzept ließ das Kirchenmusik-Kollegium sich von dem Bau des neuen Gemeindezentrums inspirieren. In der Rückbesinnung auf eine der ureigensten Aufgaben der Kirchenmusik, besondere Ereignisse mit einer dem Anlass gewidmeten, also neuer Musik zu

feiern und zu ehren, entstand die Idee einer Auftragskomposition.

Der Berliner Komponist Frank Schwemmer war von dieser Idee begeistert, zumal er sich mit unserem Kirchenkreis, besonders mit der Pauluskirchengemeinde in Zehlendorf, sehr verbunden fühlt. Zuletzt erklang am Tag des Reformationsjubiläums 2017 in der Pauluskirche seine Kantate „Unser Gott“, die als Auftragswerk der Bachkantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ gegenüber gestellt wurde.

Die gesamte Musik für die gottesdienstliche Andacht im Neuen Gemeindezentrum Kleinmachnow am 15. Juni ist von Frank Schwemmer komponiert worden. Das Projekt wird gefördert von der Stiftung „Kirche im Dorf“.

Die Uraufführung neuer Musik ist nicht nur für die ausführenden Sängerinnen, Sänger, Musikerinnen und Musiker ein besonderes Erlebnis, sondern bietet auch den Menschen im Gebiet des Kirchenkreises eine einzigartige Möglichkeit, den Raum des neuen Gotteshauses klingend,

mitwirkend und gemeinschaftlich zu erleben. ◀



Frank Schwemmer



ANZEIGEN

ADLER-APOTHEKE
Claudia von Lehmann
Teltower Damm 31 · 14169 Berlin-Zehlendorf
Telefon 81 68 76 10

Wir messen Ihre Blutwerte.
Nutzen Sie unser Fachwissen in einem persönlichen Gespräch.

GRAUEL
NATURSTEINARBEITEN/GRABMALE
Telefon (030) 803 17 34
grauel-naturstein@gmx.de
Büro + Ausstellung am Waldfriedhof
Potsdamer Chaussee 34, 14129 B.
Werkstatt + Ausstellung:
Onkel-Tom-Straße 6, 14169 Berlin

**BUCHHANDLUNG
Holzapfel**
Teltower Damm 27 Mo - Fr von 9 bis 18.30
14169 Berlin Sa von 9 bis 14.00 Uhr
Tel: 811 57 14 Fax: 811 53 37
Auch online recherchieren und bestellen:
www.buchhandlungholzapfel.de
E-Mail: mail@buchhandlungholzapfel.de

Des Dichters 200. Geburtstag

Landpartien auf Fontanes Spuren

► **Von Kara Huber**

Zu seinen Lebzeiten war Theodor Fontane keineswegs ein Glückspilz, aber postum ist er es: Sein 200. Geburtstag ist in aller Munde. Machen Sie sich auf, lassen Sie sich überraschen.

Fontane ist nicht wegzudenken aus der deutschen Literaturlandschaft. Er beobachtet die Menschen genau und beschreibt sie kritisch. Der einst in Berlin Wohnende erschließt den Berlinern durch seine Wanderungen und Romane ein buntes Bild. Den märkischen Adel beschreibt er als „unausstehlich und reizend zugleich“. Die Märker insgesamt muten ihn nüchtern und charaktersvoll, jedoch ohne Begeisterungsfähigkeit, ordentlich und sparsam, manchmal auch neidisch und engherzig an. Er erfindet eine kollektive Mentalität. Lohnend sind zur Vertiefung dieser Zuordnungen Fontane-Ausstellungen in Neuruppin und Potsdam, im Brandenburg-Preußen-Museum Wustrau, in Karwe und in Rheinsberg.

Lese- und Theatertipp

Falls einem die Bücher Fontanes zu leseintensiv sind, kann man zu den neu erschienenen Büchern über ihn greifen, zum Beispiel: Robert Raue, Fontane und die Frauen; Dieter Zimmermann, Fontane – der Romancier Preußens oder Julia Schoch / Frank Gaudlitz, Fontane.

Der Theatersommer Netzeband präsentiert am 2. August um 20.30 Uhr „Ellernklipp“, Fontanes Familiendrama als fesselnde Kriminalgeschichte.

Sind Sie musikbegeistert und lieben alte Kirchen, empfehle ich das abwechslungsreiche Programm mit mehr als 75 Konzerten in der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im Land Brandenburg. Kinder und Jugendliche musizieren in Kirchen, die Fontane vor

mehr als 130 Jahren als bauliches Kulturerbe beschrieben hat.

Oder Sie suchen sich die für Sie anregenden Fontane-Veranstaltungen in der Broschüre „Dorfkirchensommer in Brandenburg“ heraus. Am 10. August um 16 Uhr lesen mein Mann und ich in der Warchauer Dorfkirche aus dem Roman „Stine“.

Rundum betreut werden Sie mit literarischen Fontane-Spaziergängen und Fontane-Lesungen bei den „Brandenburgischen Sommerkonzerten“, die am 9. Juni in der Klosterkirche Neuruppin eröffnet werden.

Mit dem „Stechlin“ ins Kloster Wutz

Theodor Fontane beschreibt in seinem Roman „Der Stechlin“ auf humorvolle Weise das Kloster Wutz. Gemeint ist damit das Kloster in Lindow. Neugierige können das Städtchen

Lindow/Mark per Zug, Bus oder Auto in gut einer Stunde von Berlin aus erreichen. Dort erleben Sie in der Kirche die niveauevollen Sommermusiken. Am Ufer des Wutzsees erkennen Sie schon aus der Ferne die Ruine des ehemaligen Zisterzienserinnen-Klosters. Im Dreißigjährigen Krieg wurde das Kloster zerstört. In den später auf dem Klostergelände errichteten Gebäuden wohnt heute eine Stiftsgemeinschaft mit 13 Familien. Dort wird am 26. Juni um 14.30 Uhr der erste interreligiöse Garten in Brandenburg eröffnet. Im Ehrenamt bin ich dort Stiftsvorsteherin. Die Umgebung ist

wie gemacht für Fontane-Veranstaltungen, die Sie im Internet finden.

Alle Fontane-Ereignisse in Brandenburg lassen sich unter dem Motto des Geburtstagskinds verstehen: „Die Geburtstage haben das Schlimme, dass man an ihnen geboren wurde, aber das Gute, dass man voneinander hört.“ Entdecken Sie, wie in der Region um Berlin Fontanes 200. gefeiert wird – der Jubilar selbst wäre mehr als überrascht. ◀

„Die Geburtstage haben das Schlimme, dass man an ihnen geboren wurde, aber das Gute, dass man voneinander hört.“

Taufe

Yanis Alioua
Anton Beckmann
Niklas Brecht
Roselina Griem
Oscar Hackländer
Pia Nowarra
Louisa Riedel
Fiona Schröder

Bestattungen

Inge Klose, geb. Tilgner,
83 Jahre
Günter Landsberg,
92 Jahre
Christa Rauchhaus,
geb. Schleicher,
88 Jahre
Inge Riehn, geb. Rollert,
88 Jahre
Ingrid Wegener, geb. Bartel,
79 Jahre

Kleinanzeigen

■ **Wohnung/kl.Haus gesucht.** Aufgeschlossenes freundliches Ehepaar (kirchl. Angest., Beamtin) sucht wegen Eigenbedarfskündigung ruhige Wohnung ab 3,5 Zimmer. Wir würden uns freuen, wenn wir im Südwesten bleiben könnten.
☎ (030) 72 02 04 33; E-Mail: cornelius.haeussermann@posteo.de

■ **Schüler und Studenten** bieten unkomplizierte und kostengünstige Hilfe bei Fragen/Problemen beim Umgang mit Handys, Smartphones und Tablets an. Kontakt ☎ (03328) 30 95 76 oder 0179 / 4 17 98 29.
www.ypcare.de

■ **Ca. 6-8 qm Raum** in einem trockenen Keller oder auf einem Dachboden dringend gegen angemessenes Entgelt in nicht allzu großer Entfernung von Zehlendorf-Süd gesucht. Zugang lediglich 4-5 Mal im Jahr.
Hans-Werner Bussmann
☎ 0172 / 186 55 51 oder hwbussmann@gmx.de

**Adressen & Personen****Gemeindebüro im Gemeindehaus**

Teltower Damm 6
14169 Berlin
Tel. 80 98 32-0
Fax 80 98 32 55
kontakt@paulusgemeinde-zehlendorf.de
Mo und Mi 10-13 Uhr
Do 16-19 Uhr

Küsterin: Irma Petto

und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Pfarrerin**Dr. Donata Dörfel**

Tel. 80 98 32-13
oder über das Gemeindebüro
doerfel@paulusgemeinde-zehlendorf.de

Vorsitzender des**Gemeindekirchenrats****Dr. Bertram Morbach**

morbach@paulusgemeinde-zehlendorf.de

Kirchenmusikdirektor**Cornelius Häußermann**

Tel. 80 98 32-25
kirchenmusik@paulusgemeinde-zehlendorf.de

Gemeineschwester**Dorette Wotschke**

seniorenarbeit@paulusgemeinde-zehlendorf.de

Jugendarbeit

vakant

Superintendent**Dr. Johannes Krug**

Tel. 200 09 40 11
Fax 200 09 40 99
superintendentur@teltow-zehlendorf.de

Gemeindliche**Kindertagesstätten****Paulus**

Teltower Damm 8
14169 Berlin
Tel. 80 98 32 44
Fax 80 98 32 55
kita.paulus@paulusgemeinde-zehlendorf.de

Leiterin: Bettina Willich

Bitte Termine per E-Mail vereinbaren

Am Buschgraben

Ludwigsfelder Straße 51
14165 Berlin
Tel. 8 02 70 86
Fax 80 90 92 77
kita.buschgraben@paulusgemeinde-zehlendorf.de
Leiterin: Bärbel Gettinger
Sprechzeiten:
Do 9-12 Uhr

Spenden & Fördern**Spenden für die Gemeinde**

Kirchenkreisverband
Berlin Süd West
IBAN DE59 5206 0410
3403 9663 99
BIC GENODEF1EK1

Gemeindeförderverein Paulus e.V.

Teltower Damm 6, 14169
Vorsitz: Holger Johannsen
gemeindefoerderverein@paulusgemeinde-zehlendorf.de
IBAN DE37 5206 0410
0003 9095 06
BIC GENODEF1EK1

Förderverein**Alte Dorfkirche e.V.**

Teltower Damm 6, 14169
Vorsitz: Dr. Eckard Siedke
IBAN DE85 5206 0410
0003 9010 76
BIC GENODEF1EK1

IMPRESSUM

Die Paulus Blätter sind die Gemeindezeitung der Ev. Pauluskirchengemeinde Berlin-Zehlendorf. Die Paulus Blätter erscheinen 10-mal im Jahr.

Zustellung frei Haus: 15 Euro / Jahr.

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Pauluskirchengemeinde.

Konto: Kirchenkreisverband Berlin Südwest, IBAN DE59 5206 0410 3403 9663 99, BIC GENODEF1EK1, Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Berlin Südwest, Stichwort Paulus Blätter.

Redaktion: Hannelore Beuster, Dr. Donata Dörfel, C. Christian Klein, Dr. Christine-Ruth Müller, Helmut Oppel, Dr. Beatrix von Wedel.

Grafik: Boris Buchholz AGD

Druck: Oktoberdruck, Berlin. Die Paulus Blätter werden auf 100-Prozent-Recycling-Papier, ausgezeichnet mit Blauem Umweltengel, gedruckt.

Auflage: 1200

Anzeigen: Dr. Hanfried Arnold, redaktion@paulusblaetter.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste IV/2011.

Anschrift: Paulus Blätter, Gemeindebüro, Teltower Damm 4-8, 14169 Berlin, redaktion@paulusblaetter.de

ANZEIGE

**LEOPOLD
GRABMALE**

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21
www.leopold-grabmale.de

MONATSSPRUCH

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

JAKOBUSBRIEF KAPITEL 1, VERS 19

► **Ich bin überrascht!** Kurze, prägnante Ratschläge zum gedeihlichen Miteinander in der Bibel. Nicht nur in den 10 Geboten, wo es um Tatbestände geht, die viel schwerwiegender sind. Ich lese den gesamten Jakobusbrief und finde viele schöne Bilder. Oft geht es um die Worte, mit denen Menschen so viel Unheil auslösen können.

Ich finde die Mahnung des zweiten Teils des Spruchs aktueller und notwendiger denn je. Alleine schon, weil Worte heutzutage schneller und weiter verbreitet werden können als je zuvor. Kaum ist etwas geschehen, gelangen schon die Kommentare via Twitter in die Nachrichten. Und wie oft ist ein solcher Kommentar unüberlegt und verstörend. Wie oft machen selbst bedeutende Politiker sich lächerlich mit einer sofortigen, vorschnellen Reaktion! „Erst einmal darüber schlafen“, sagte man früher oder „erst einmal bis drei zählen“.

Zum ersten Teil des Spruchs muss ich den Sinn erst suchen. Was bedeutet denn „schnelles Hören“? In anderen Bibelübersetzungen finde ich Hilfe. Dort steht „schnell zum Hören bereit“ oder auch sehr frei „seid sofort bereit, jemandem zuzuhören“.

Nun der Monatsspruch auf berlinerisch: Mach ma die Lauscher uff, aba reiß deine Klappe nicht so uff, wa!

Kai Schulze Forster ◀

Andachten in Heimen

- **Rosenhof:** Donnerstag, 6. Juni, Pfarrerin Dörfel; 4. Juli, Superintendent i.R. Hansjörg Ehrke, 15.30 Uhr
- **Haus Nansen:** Donnerstag, 13. Juni, 16 Uhr, Pfarrerin Dörfel
- **Villa Grüntal:** Samstag, 8. Juni, 10.30 Uhr, Pfarrerin Dörfel

Frühstück in Paulus

Donnerstag, 13. Juni, um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Feste Termine

Mo-Fr
10 Uhr
Deutsch-
unterricht für
Asylbewerber

Mo	Di	Mi	Do	Fr
17 Uhr / großer Saal Meditativer Tanz 3. & 17. Juni, 1., 15. & 29. Juli	19 Uhr / Kirchsaal Biblischer Gesprächskreis 25. Juni & 30. Juli	18:45 bis 21 Uhr / Jugendkeller Jugendtreff	17 Uhr / Salon Sprechstunde der Pfarrerin	14-17 Uhr / Vestibül, Trödel-Café 15 Uhr Besuchskreis 28. Juni

15 Uhr / Gemeindehaus
Seniorentreff
4. & 18. Juni
Leitung: Dorette Wotschke
17 Uhr
Literaturkreis
25. Juni

Ort:
Gemeindehaus,
Teltower Damm 4-8

Gottesdienste im Juni und Juli

JUNI

SO 2.	► EXAUDI, 10 UHR Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pauluskirche Pfarrerin Dr. Donata Dörfel
SA 8.	► VORABEND, 18 UHR Feierabendmahl	Pauluskirche Konfirmanden und Pfarrerin Dr. Donata Dörfel
SO 9.	► PFINGSTSONNTAG, 10 UHR Gottesdienst mit Konfirmation und Kindergottesdienst	Pauluskirche Pfarrerin Dr. Donata Dörfel
MO 10.	► PFINGSTMONTAG, 10 UHR Gottesdienst mit Konfirmation und Kindergottesdienst	Pauluskirche Pfarrerin Dr. Donata Dörfel
SO 16.	► TRINITATIS, 10 UHR Gottesdienst mit Reisesegen	Pauluskirche Pfarrerin Dr. Donata Dörfel
DO 20.	► TAIZÉ-ANDACHT, 18 UHR	Herz-Jesu-Kirche Zehlendorf
SO 23.	► 1. SONNTAG N. TRINITATIS, 10 UHR Gottesdienst mit Taufe	Pauluskirche Pfarrerin Dr. Donata Dörfel

JULI

SO 30.	► 2. SONNTAG N. TRINITATIS, 10 UHR Gottesdienst	Pauluskirche Dr. hc Cornelia Füllkrug-Weitzel
SO 7.	► 3. SONNTAG N. TRINITATIS, 10 UHR Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pauluskirche Pfr. Burgdörfer
SO 14.	► 4. SONNTAG N. TRINITATIS, 10 UHR Gottesdienst	Pauluskirche Pfarrer Holger Schmidtke
SO 21.	► 5. SONNTAG N. TRINITATIS, 10 UHR Gottesdienst	Pauluskirche Dr. hc Cornelia Füllkrug-Weitzel
SO 28.	► 6. SONNTAG N. TRINITATIS, 10 UHR Gottesdienst	Pauluskirche Superintendent Dr. Johannes Krug

Die Paulus-Piraten machen Sommer- pause!

► **Liebe Kinder!** Unsere Paulus-Piraten machen Sommerpause. Am **16. Juni** gibt es nochmal einen **Familiengottesdienst**, bei dem die großen Kita-Kinder, die nach den Ferien in die Schule kommen, verabschiedet werden und auch die Grundschulkinder machen eine kleine Vorführung. Dann erteilt Pfarrerin Donata Dörfel den Reisesegen für alle und die Sommerferien können beginnen. Im August treffen sich die Paulus-Piraten wieder. Wann das genau sein wird und was wir mit euch machen wollen, könnt ihr in der nächsten Ausgabe der Paulus-Blätter lesen. Wir wünschen euch und euren Familien tolle, erholsame Ferien und freuen uns auf weitere Abenteuer mit euch! ◀

19. bis 23. Juni in Dortmund

Fünf Tage Kirchentag

Was soll denn das sein, ein Kirchentag? Ein Tag in der Kirche? Ach, dann kennen wir das ja schon.

Nein, das ist nicht gemeint. Ein Kirchentag, das sind genau genommen sogar fünf Tage. „Tag“ meint hier so etwas wie eine große Veranstaltung und die kann auch mehrere Tage dauern.

Also, was ist nun ein Kirchentag? Eine große Veranstaltung, die irgendwas mit Kirche zu tun hat? Ja, das trifft es ganz gut. Alle zwei Jahre findet in einer anderen Stadt in Deutschland ein Evangelischer Kirchentag statt. Vor zwei Jah-

ren war das hier in Berlin – erinnert ihr euch? – und jetzt ist wieder Kirchentag. Dazu sind alle eingeladen, die gern in die Kirche gehen, aber auch die, die das nicht so gern tun. Bei einem Kirchentag kann man sich mit anderen Menschen über viele Themen austauschen, die uns bewegen. Darüber, wie wir unsere Welt besser machen können. Dafür gibt es Vorträge und Diskussionen, auch von berühmten und wichtigen Leuten. Aber ein Kirchentag ist auch ein großes Fest mit ganz viel Musik.

Für Kinder gibt es sogar immer ein „Zentrum Kinder“. Dort können Kinder spielen, singen, Geschichten und Musik hören, gemeinsam kochen, biblische Geschichten mit Lego nachspielen und noch viel mehr.

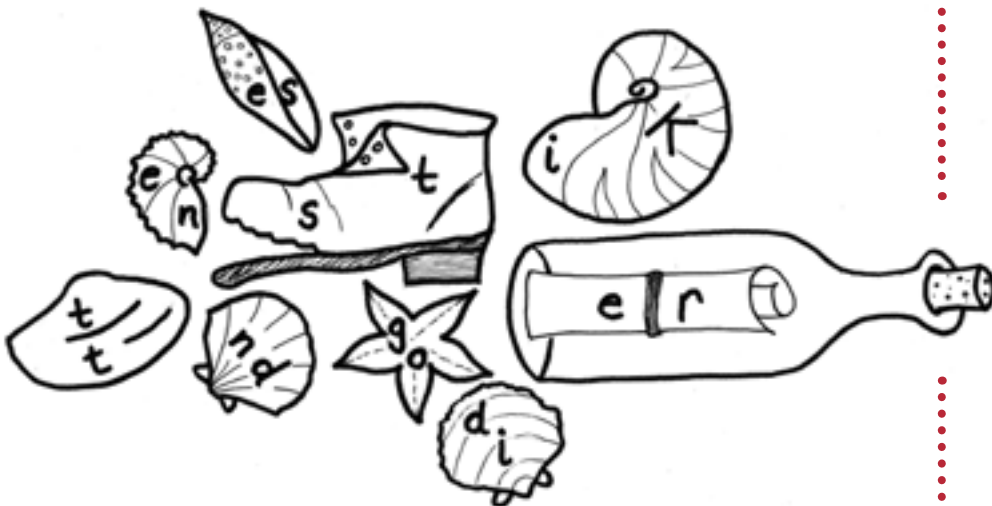
Und weil es ein Kirchentag ist, wird auch viel über die Bibel und ihre Geschichten gesprochen und es werden Gottesdienste gefeiert. Jeder Tag beginnt mit sogenannten Bibelarbeiten. Da sprechen Menschen über einen Text aus der Bibel – das sind nicht immer Pfarrerrinnen oder Pfarrer, sondern Menschen, die sonst zum Beispiel in der Politik wichtige Entscheidungen treffen müssen. Natürlich gibt es auch Bibelarbeiten für Kinder.

Der Kirchentag in diesem Jahr findet in Dortmund statt. Die Fußballfans unter euch kennen diese Stadt bestimmt. Sie liegt in Nordrhein-Westfalen, ungefähr dreieinhalb Stunden mit dem Zug von Berlin entfernt. Weil man bei Dortmund fast automatisch an Fußball denkt, ist Sport diesmal ein großes Thema. Zum Beispiel kann man Schlittschuh laufen – das gab es noch nie bei einem Kirchentag!

Heike Baum ◀

Piraten-Ferien-Rätsel

► **Piraten lieben das Meer** und deshalb machen die Paulus-Piraten Strandurlaub. Sie haben bei ihren Spaziergängen auch schon eine Menge toller Dinge gefunden, die sie auf einen großen Haufen zusammengetragen haben: eine Flaschenpost, einen alten Schuh, einen Seestern und ziemlich viele Muscheln und Schnecken. Schaut mal genau hin. Auf dem Strandgut sind Buchstaben versteckt. Wenn ihr alle Buchstaben richtig zusammensetzt, dann wisst ihr, worauf die Paulus-Piraten sich am meisten freuen, wenn die Ferien wieder vorbei sind. Und ihr seid auch ganz herzlich eingeladen, dabei zu sein! ◀



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019